

## Hohe Zufriedenheit und hochrangige Aufmerksamkeit –

### Mitteilungen aus dem Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ (Anke Abraham)

Vor gut einem Jahr – im Oktober 2014 – fand in Rauschholzhausen die einwöchige Auftaktveranstaltung des Weiterbildungsmasters „Kulturelle Bildung an Schulen“ statt. 11 Lehrer\_innen und 11 Künstler\_innen studieren, nach erfolgreich bestandenem Eignungsverfahren, in diesem bundesweit einmaligen Master und sind – so die Rückmeldungen – hoch zufrieden mit dem abwechslungsreichen, theoretisch gehaltvollen, praktisch anschaulichen und beruflich direkt anwendbaren Lehr- und Lernangebot.



Der Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen“ weist nicht nur eine bundesweit hohe Vernetzung mit hochkarätigen Experten\_innen im Bereich der kulturellen Bildung auf, die als Referenten\_innen, Praktiker\_innen und Supervisoren\_innen systematisch in das Studienprogramm integriert werden, sondern bewegt sich auch bildungspolitisch auf hochrangigem Parkett. Der im November 2014 gegründete *Wissenschaftliche Beirat* des WBM „Kulturelle Bildung an Schulen“ zählt zu seinen Mitgliedern den *Hessischen Kultusminister* Prof. Dr. R. Alexander Lorz, der ein starkes Interesse an der Entwicklung des Weiterbildungsmasters hat – wie seine Präsenz auf Sitzungen des Beirats an der Philipps-Universität Marburg sowie seine Bereitschaft, auf Tagungen und Präsentationen des WBM auch über die Grenzen Hessens hinaus aktiv zu werden, zeigt (<http://www.bundesakademie.de/files/programmshule.pdf>). Der Master gilt –

offensichtlich auch dem Minister – als ein gelingendes Modell der kooperativen Vernetzung von Schule und außerschulischen Partnern sowie der nachhaltigen Verstärkung kultureller Bildung und dadurch angestoßener allgemeiner Schulentwicklung. Durch sein auf die Persönlichkeit der Handelnden im Feld sowie auf interprofessionelle Kommunikation, Vernetzung, Präsenz und systemisches Wissen setzendes Konzept ‚bespielt‘ der WBM genau die Bühnen, die für eine nachhaltige Etablierung kultureller Bildung an Schulen sowie für eine – durch Mittel des künstlerisch-ästhetischen Handelns angestoßene – Schul(kultur)entwicklung bedeutsam sind.

Partner des Masters sind die ALTANA-Kulturstiftung (mit Sitz in Bad Homburg und München) sowie die Bundesakademie Kulturelle Bildung (ba Wolfenbüttel), die dem Studiengang neben ihrer Expertise im Feld in einigen Modulen auch ihre attraktiven Räumlichkeiten in Frankfurt und Wolfenbüttel zur Verfügung stellen. So fand im November 2014 das Modul 2 in den Ateliers der ALTANA-Kulturstiftung statt, im März 2015 das Modul 3 mit einem Block zum „blog“ in Wolfenbüttel.

Mitte November 2015 wurde in der Lern- und Forschungswerkstatt am Pilgrimstein das Modul 4 abgeschlossen, das systemische Bedingungen von Schule und Prozesse der Schulentwicklung thematisiert. Das von Prof. Dr. Heike Ackermann, Dr. Armin Lohmann und Christian Kammler initiierte Planspiel stellte für alle Studierenden eine große Herausforderung dar, wurde aber auch mit hohem Engagement in Angriff genommen – zeigte es doch, wie vielschichtig und komplex Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse in Schule selbst dann sein können, wenn hinsichtlich der „Sache“ im Kern Einvernehmen besteht, und wie viel Geduld, persönlichen Einsatz und Kreativität es braucht, um eine gute Idee tatsächlich zu implementieren.



Im Februar 2016 werden die Studierenden Ergebnisse ihrer konkreten kooperativen Projektarbeit an Schulen in unterschiedlichen Formaten präsentieren (Modul 5) und dann geht es auf die Zielgerade: die Anfertigung der Masterarbeit (Modul 6). Hier läuft seit Beginn des Studiums (Modul 1) eine intensive Betreuung durch die Marburger Lehrenden (Prof. Dr. Anke Abraham, OSt.Rat Christian Kammler, Dipl. Päd. Brigitte Heusinger von Waldegge, M.A. Lea Spahn), die für die Gesamtstruktur und die Durchführung der Module 1 bis 6 zeichnen – seit Mitte des Jahres 2015 ergänzt durch die Expertise von Prof. Dr. Heike Ackermann.

Für den nächsten Durchgang, der im Wintersemester 2016/17 starten wird, gibt es bereits über 35 Voranmeldungen.

Aktivitäten und Termine des WBM „Kulturelle Bildung an Schulen“ im Überblick:

- Tagung Glasgow (<http://www.icsei.net/2016/>)
- Tagung Wolfenbüttel  
(<http://www.bundesakademie.de/files/programmshule.pdf>)
- Bewerbungsverfahren für den Studienbeginn 2016/17 (<http://www.wbm-kubis.de>)